



Wie der Vater, so der Sohn?



Der neue MIWE roll-in zeigt Ihnen gerne, wie sehr er seinem Vater (schon vor mehr als 30 Jahren erfolgreich im Geschäft) über die Haube gewachsen ist: • Mehr Ertrag durch Backen „Schuss auf Schuss“ dank kürzester Aufheizzeiten • gleichmäßige Schwadenverteilung mit 3 Wasserzuläufen • individuelle Anpassung von Luftvolumen und -geschwindigkeit: Die patentierte MIWE aircontrol sichert perfekte Rösche • Festprogrammsteuerung mit 30 Backprogrammen, davon 10 über Direkt-tasten anwählbar • 5 Backabschnitte pro Programm • große Glasscheibe zur visuellen Kontrolle. Robust und zuverlässig: Der MIWE roll-in. Nicht auszudenken, wie der Enkel wird. www.miwe.com

Die Wahl der Züge



Wenn man sich auf den Lebensmittelmärkten in diesem Lande so umschaute, stellt man fest, dass gegenwärtig eine ganze Menge neuer Verkaufs- und Werbestrategien ausprobiert werden. Das liegt einerseits daran, dass gegenwärtig so etwas wie ein Wechsel der Wertvorstellungen stattfindet. Wertvorstellungen in einer Gesellschaft schwanken ähnlich wellenförmig wie die Konjunktur, allerdings sind die Wellen vergleichsweise lang. In den 80er Jahren begann nicht nur in Deutschland die Zeit der Raffzähne und Ellenbogengesellschaft. Wer noch an soziale oder gesellschaftliche Nutzen erinnerte, wurde als Alt-68er oder Sozialromantiker beschimpft. Besonders kecke und karrierelüsterne Funktionäre parteilicher Jugendorganisationen fragten schon mal öffentlich, ob man den Generationenvertrag nicht besser kündigen sollte, schließlich könnte sonst die Zeit kommen, in der man nicht profitiere, sondern einzahle etc. Wohin diese Veränderung der Werte über Internetblase und Börsencrash bis hin zur jüngsten Steuerbetrügerliste geführt hat, ist bekannt. Und wie es sich in einer Marktwirtschaft ziemt, finden die Bürger den Preis langsam zu hoch und wenden sich nicht nur von den etablierten Parteien ab. Die Folgen sind zweigeteilt, eine sind Parallelgesellschaften, die ihre eigenen Regeln definieren und das staatliche Gewaltmonopol nur noch als Risikoposten betrachten, der einzulösen ist, wenn man erwischt wird, die Öffentlichkeit Druck macht und/oder man keinen Deal mit dem Staatsanwalt erreicht. Der größere Teil der Gesellschaft reagiert dagegen mit der Veränderung der Werte, nach denen er lebt. Dazu gehört die Rückbesinnung auf soziale Gemeinschaften wie Familien oder Interessengruppen ebenso wie die Nachhaltigkeits-, Umwelt-, Bio- und Wellness-Welle, das Vorrücken der Qualität als Kaufargument gegenüber dem Preis und vieles mehr. Kuscheliger statt brettartiger, gutes Gewissen statt geilem Geiz.

Brot hat 2007 in Deutschland ein Umsatzplus von 28% hingelegt, und das Ende dieser Erfolgsgeschichte ist noch nicht erreicht. Das ist aber auch der einzige Trend, bei dem die Backbranche nennenswert mitmischte. In anderen Segmenten wird viel, viel mehr mit der Auslobung von nachhaltigem Wirtschaften bei den Rohstofflieferanten, Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Produktion und Logistik, Förderung der Volksgesundheit durch Fettvermeidung, Auszeichnung der Nährwerte über Ampelsysteme etc. gearbeitet und geworben. Nicht alles ist seriös, nicht alles hält einer kritischen oder wissenschaftlichen Überprüfung stand. Man muss auch nicht auf jeden Zug springen, der gerade durchs Dorf fährt, aber man sollte den Fahrplan kennen und die Entscheidung für einen Zug getroffen haben – eben agieren statt reagieren. Der ganze Themenkomplex der Nachhaltigkeit von der Rohstoffbeschaffung über Energiebilanz, Abfallvermeidung und Wiederverwertung bis hin zu ökologischem Bauen und einer sozialverantwortlichen Personalpolitik ist einer, der im Zusammenhang mit Lebensmitteln von den Verbrauchern sehr positiv aufgenommen wird. Je emotionaler die Bindung an ein Produkt, desto besser funktioniert das, und Brot ist in unseren Breitengraden ein sehr emotional verankertes Produkt.

Ihre

Hildegard M. Keil

Branchen brauchen Spezialisten

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

BioFach 2008
Halle 9, Stand 9-545
21. bis 24. Februar 2008
in Nürnberg

Branchenspezialisierte Unternehmenssoftware

Eine IT-Lösung für Ihr gesamtes
Unternehmen

Führen, steuern und kontrollieren
Sie Ihr Unternehmen mit
unserer ERP-Komplettlösung für

- Brot & Backwaren
- Süß- & Teigwaren
- Zucker & Konditorwaren
- Getreide & Schälprodukte

Entscheiden Sie sich jetzt für eine
gesicherte Zukunft!

Wir sind für Sie da –
Ihr Branchen-ERP-Spezialist



CSB-System
INTERNATIONAL

CSB-System AG, D-52511 Geilenkirchen
Tel.: +49 2451 625-350, Fax: -311
info@csb-system.com

www.csb-system.com



Dies ist ein Artikel aus der Fachzeitschrift **brot+backwaren, die 6-mal jährlich erscheint.**

Als Abonnent erhalten Sie die Fachzeitschrift mit Praxisreportagen, Berichten aus Forschung und Entwicklung, Marktanalysen und Firmenportraits sofort nach Erscheinen. Damit haben Sie einen fundierten und umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie der Backbranche.

Interessierte können die Zeitschrift unter
www.brotundbackwaren.de

zum Kennenlernen kostenlos und unverbindlich
zum Probelesen bestellen.

In unserem Archiv auf dieser Homepage finden Sie sämtliche Berichte auch als PDF-Datei. Die Fachartikel finden Sie dort nach Jahrgängen sortiert; sie können per Volltextsuche durchsucht werden.

++ Copyrights, Texte zitieren und nutzen

Bitte beachten Sie, dass das einfache Zitieren unserer Texte erlaubt ist, solange sich die Länge des Zitats im Rahmen hält. Dabei halten wir drei Sätze für eine gute Grenze. Verlinken Sie bitte auf unseren Text. Nur wenn Sie mit dem Zitat Werbung machen oder es gewerbsmäßig an Dritte weitergeben wollen, fragen Sie uns bitte erst unter info@foodmultimedia.de.

Längeres Zitieren oder Übernehmen unserer Texte ist nur nach Übereinkunft mit f2m erlaubt. Bilder aus unseren Texten sowie Videos dürfen nur nach Lizenzierung mit den Rechteinhabern weiterverwendet werden.

Ansonsten gilt das übliche Copyright: Wir, die f2m food multimedia gmbh, behalten uns alle Rechte an den Beiträgen auf unserer Seite vor.

++ Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an uns.